

Kongress

Soziale Arbeit & Region

17. und 18. Oktober 2008

Hochschule Mittweida/Roßwein

unter der Schirmherrschaft von
Frau Staatsministerin Helma Orosz



Hochschule Mittweida (FH)
University of Applied Sciences



HOCHSCHULE ZITTAU/GÖRLITZ
(FH) - University of Applied Sciences



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Soziale Arbeit & Region

„Soziale Arbeit und Region“ will einen Zusammenhang zwischen der Profession Soziale Arbeit und einer Region (Sachsen) herstellen. „Region“, „Regionalität“ und „Regionale Entwicklung“ haben als Begriffe und Schlagworte längst im Rahmen von Verwaltung, Ökologie, Wirtschaft und Kultur ihren Stellenwert und in den letzten Jahren regelrecht Konjunktur. In die Praxis und Theorie Sozialer Arbeit haben diese Diskussionen bislang wenig Eingang gefunden. Regionen sind einerseits Orte und Räume, in denen sich allgemeine Modernisierungs- und Globalisierungseffekte auf je spezifische Weise realisieren, durchsetzen oder auch ausgetragen werden. Andererseits sind es Räume des Besonderen, in denen dazu auch Gegenstrategien entwickelt, Eigensinn und Identität produziert werden. Welchen Stellenwert hat der regionale Bezug für sozialarbeiterisches Handeln und welche Bedeutung hat Soziale Arbeit für die Region? Inwieweit agiert die Soziale Arbeit als ein regionaler Akteur oder als ein Akteur des Regionalen? Wie weit vermag Soziale Arbeit „das Soziale“ als eigene Dimension der Region zu qualifizieren?

Mit Bezug auf Sachsen nimmt der Kongress eine Region in den Blick, die sich im Spannungsfeld von prosperierenden großstädtischen Wachstumszentren und wirtschaftlich und sozial abgekoppelten ländlichen Räumen entwickelt, die als ostdeutsche Region Teil der nachwendischen Transformationsgesellschaft war und ist und zugleich Grenzregion zu einem sich rasant wandelnden Osteuropa. Welche Fragen ergeben sich daraus?

Erstens für die Adressatinnen Sozialer Arbeit: Wie sind die Lebenslagen unterschiedlicher Adressatengruppen situiert, wie ist deren Lebenswirklichkeit strukturiert? Welche Zugänge haben die Akteure Sozialer Arbeit zu den Adressatinnen? Was „weiß“ die Soziale Arbeit über „ihre“ Region, was die Region über die Soziale Arbeit? Sind ihre Hilfs-, Unterstützungs- und Förderungsangebote den realen Bedarfen und Bedürfnissen der Betroffenen angemessen?

Zweitens für die Akteure und Institutionen der Sozialen Arbeit: Sie müssen die Modernisierungsrisiken mit den regionalen Möglichkeiten und Grenzen zur Sicherung der eigenen professionellen Handlungsfähigkeit verknüpfen. Inwieweit gelingt es ihnen dabei, die gesellschaftlichen und professionellen Aufträge mit ökonomischer Rationalität zu verbinden und dieser nicht zu opfern. Wie lässt sich die durch Umstrukturierung entstandene Vervielfältigung und Konkurrenz der Träger mit dem Gebot der Kooperation im Interesse der Betroffenen verbinden?

Drittens für die Hochschulen als einem wichtigen Akteur der Professionalisierung: Wie gelingt es den Hochschulen ihren Auftrag zwischen Europäisierung und regionalen Ausbildungsbedarfen in der Matrix von Bachelor- und Masterstudiengängen zu realisieren? Wie sind hier der Selbstanspruch an die Ausbildung eines professionellen Habitus und das Gebot praktischer Handlungsfähigkeit zur Bewältigung eines sozialarbeiterischen und sozialpädagogischen Alltags in Passung?

Freitag, den 17. Oktober 2008

Programm

10.00 Uhr Begrüßung
Prof. Dr. Lothar Otto,
Rektor HS Mittweida/Roßwein

Sozialpolitische Herausforderungen der demografischen Entwicklung in Sachsen
Helma Orosz,
Sächsische Staatsministerin für Soziales

Mittelsachsen als wirtschaftliche und soziale Region
Landrat Mittelsachsen (N.N.)

Vortrag:
„Globalität & Regionalität in der Zweiten Moderne“
Prof. Dr. Lothar Böhnisch, TU Dresden

„Soziale Arbeit & Region“
- einige Schlaglichter -
Prof. Dr. Stefan Busse, Dekan FB Soziale Arbeit,
HS Mittweida/Roßwein

12.30 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Vortrag:
„Soziale Arbeit & gesellschaftliche Polarisierung - Folgen für die regionale sozialpädagogische Praxis“
Prof. Dr. Christian von Wollferdorff, Uni Leipzig

15.00 Uhr Arbeitsgruppen 1 bis 11

AG 1 Qualifikationsbedarf in der Sozialen Arbeit Moderation: Radig, Sybill (PLAN L e.V., Leipzig)	AG 2 Häusliche Gewalt: Arbeit mit den Tätern Moderation: Engelmann Annette (Triade GbR) Gabriel, Gabriele (Uni Leipzig)	AG 3 Gesundheit & Soziale Arbeit Moderation: Hanes, Andreas Paul, Kathleen Sander Kirsten (TU Dresden)	AG 4 Regionalentwicklung & Rechtsextremismus Interdependenzen & gegenläufige Trends Moderation: Pfüller, Matthias (HS Mittweida/Roßwein)
AG 5 Zukunft und Erziehungshilfen Moderation: Schütt, Peter Funk, Heide Arnaud, Dominique (HS Mittweida/Roßwein)	AG 6 Armut in Sachsen Moderation: Scherer, Wolfgang (HS Mittweida/Roßwein)	AG 7a Soziale Arbeit & Migration in Sachsen I <small>wird am Samstag fortgeführt</small> Moderation: Weber-Unger-Rotino, Steffi (HS Mittweida/Roßwein)	AG 8a Kreisreform nach bürokratischem Muster oder Reform im Interesse benachteiligter Bürgerinnen & Bürger? I <small>wird am Samstag fortgeführt</small> Moderation: Wöhrle, Armin (HS Mittweida/Roßwein)
AG 9 Arbeit mit bildungsfernen Eltern: ein heißes Eisen der Schulsozialarbeit Moderation: Zurhorst, Günter Häußler-Sczepan, Monika (HS Mittweida/Roßwein)	AG 10 Jugendhilfe & demografischer Wandel Moderation: Rohde, Bernhard Straube, Sophie (HTWK Leipzig)	AG 11 Kompetenzen fördern, Meinungen der Jugendlichen ernst nehmen - Alternativen der Berufsförderung Moderation: Jevlasch, Kathleen Bachmann, Kristin (CJD Heidenau)	

18.15 Uhr Abendbrot

19.30 Uhr "Neuland"
ein Film von Daniel Kunle & Holger Lauinger
Moderator: [angefragt]
Wolfgang Kiel (Architekturkritiker),

ab 21.00 Uhr Jazz mit der Band "MONKY TONK"

Samstag, den 18. Oktober 2008

AG 12 Pädagogik der Frühen Kindheit in Sachsen - Flexibilisierung von Bildungsprozessen im Kontext von Sozialisation - Erziehung und Kompetenzbiografie Moderation: Mertel, Sabine (HS Zittau/Görlitz)	AG 13 Die Fachbereiche Soziale Arbeit/Sozialwesen als regionale Akteure & Agenten des Wandels Moderation: Schulze, Joachim (HS Zittau/Görlitz)	AG 14 Hochschule & Professionalisierung Moderation: Busse, Stefan Ehlert, Gudrun (HS Mittweida/Roßwein)	AG 15 Lebenslagen funktionaler Analphabeten & strukturelle Voraussetzungen zur sozialintegrativen Alphabetisierungsarbeit Moderation: Wagner, Harald Schneider, Johanna (apfe e.V., Forschungsinstitut der EHS Dresden)
AG 16 Integrative Familienhilfe - ein innovatives Konzept der Erziehungshilfen Moderation: Radig, Sybill (PLAN L e.V., Leipzig)	AG 7b Soziale Arbeit & Migration in Sachsen II Moderation: Weber-Unger-Rotino, Steffi (HS Mittweida/Roßwein)	AG 8b Kreisreform nach bürokratischem Muster oder Reform im Interesse benachteiligter Bürgerinnen & Bürger? II Moderation: Wöhrle, Armin (HS Mittweida/Roßwein)	AG 17 Zwang & Konkurrenz vs. Kooperation & Qualität in der Sozialen Arbeit Moderation: Heinig, Grit Hopperdietzel, Claudia (ARGE Chemnitz)
AG 18 Soziale Exklusionen: Zur Rolle der Jugendhilfe in der Bildungsgesellschaft Moderation: Jobst, Solvejg (Uni Leipzig)	AG 19 Jugend & Jugendarbeit in den ländlichen Regionen Sachsens Moderation: Redmann, Björn (SLJ e.V.)	AG 20 Solidarität Parteilichkeit. Professionalität & Habitus von Sozialarbeiterinnen aus ethischer/philosophischer/theologischer Perspektive Moderation: Evers, Ralf Liedke, Ulf (EHS Dresden)	AG 21 Soziale Gerontologie & Soziale Arbeit. Prävention als Herausforderung für Altenhilfe (Pflege & SozArb) Moderation: Evers, Ralf (EHS Dresden)

9.00 Uhr Vortrag:
„Institutionstransfer und Umstrukturierung der Träger“
Prof. Dr. Armin Wöhrle,
HS Mittweida/Roßwein

Vortrag:
„Professionalisierung Sozialer Arbeit“
Prof. Dr. Andreas Hanes, TU Dresden

10.00 Uhr Arbeitsgruppen 12 bis 21 und Fortführung der AG 7 und 8

13.15 Uhr Abschlussplenum:
„Der Blick zurück & nach vorn“
Moderator:
Prof. Dr. Lothar Stock, HTWK Leipzig

14.15 Uhr Ende

17. und 18. Oktober 2008

Hochschule Mittweida/Roßwein

Lebenslagen und Lebenswirklichkeit
Institutionstransfer
Professionalisierung in Sachsen

Anfahrt

aus Richtung

Leipzig von der A14 am Dreieck Nossen (34) auf die A4 Richtung

Erfurt/Chemnitz: Ausfahrt Hainichen/Mittweida (73)

Dresden von der A14: Ausfahrt Hainichen/Mittweida (73)

Chemnitz von der A14: Ausfahrt Chemnitz-Ost/Mittweida (71)



Tagungsort

Hochschule Mittweida (FH)

University of Applied Sciences

Haus 5 - Gerhard-Neumann-Bau

Technikumplatz 17a

D-09648 Mittweida

<http://www.htwm.de>

Anmeldung

Bitte bis 30.08.2008 an:

kutzner@htwm.de

oder

+49 (0) 3 43 22/48 60 1

oder

Rücksendung der beiliegenden Anmeldung.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Kosten

€ 60,00

(Beinhaltet Kongressgebühr und Kosten für Pausenverpflegung)

Für StudentInnen kostenlos.

Abendbrot am Freitag, 17. Oktober 2008

Ein gemeinsames Abendessen der Gäste wird arrangiert. Bitte vermerken Sie eine eventuelle Teilnahme bei der Anmeldung.

Die Kosten in Höhe von € 15,00 sind zusammen mit der Kongressgebühr auf folgendes Konto einzuzahlen.

Zahlung

spätestens bis zum 15.09.2008 an

Bankverbindung: SoPro e.V., Konto 300 319 95, BLZ 860 554 62,

Kreissparkasse Döbeln, Stichwort: Kongress - Name -

Rücktritt

Bis zum 1.10.2008 berechnen wir bei einem Rücktritt € 30,00 als Stornogebühr. Ab dem 2.10.2008 berechnen wir € 60,00.